



Pressemitteilung

der SVP URI vom 28. November 2011 zur Ständeratswahl (2. Wahlgang) am 27. November 2011

Bürgerliche Stimme weiterhin geschwächt

Die SVP URI nimmt die Wahlniederlage zur Kenntnis und gratuliert Dr. Markus Stadler zur Wiederwahl. Sie dankt Gusti Planzer und allen Helferinnen und Helfern für den selbstlosen Einsatz. Gusti Planzer wird als Präsident der SVP URI und als Landrat seine politische Arbeit weiterführen. Die SVP URI bedauert, dass mit der Nichtwahl von Planzer die Urner Standesstimme weiterhin geteilt und damit neutralisiert bleibt. Auch Gusti Planzer wurde im Wahlkampf arg diffamiert.

Die SVP URI dankt Gusti Planzer für seinen immensen Einsatz, den er bei insgesamt zwei Wahlkämpfen zu leisten hatte. Wir danken aber ebenso allen Wählern und Wählerinnen, die Planzer Ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ein Dank geht ebenfalls an die FDP Uri. Ein besonders grosses Dankeschön geht aber an die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit ihrer Unterstützung das gute Resultat ermöglicht haben, mit welchem die Wahl verpasst wurde.

Besonders bedauerlich sind hingegen zwei Punkte:

1. Mit der Nichtwahl von Gusti Planzer bleibt die Urner Standesstimme weiterhin geteilt und damit neutralisiert. Die bürgerliche Stimme und die gerade für den Kanton Uri und seine Arbeitsplätze vitalen Interessen von Gewerbe, Wirtschaft und Bauernstand sind damit nicht optimal im Ständerat vertreten.

2. Zum Wahlkampf. Die SVP URI verweist diesbezüglich auf die beiden untenstehenden Pressemitteilungen. Wir haben uns eindeutig vom „Komitee für eine wirksame Vertretung Uri“ distanziert, führten einen fairen Wahlkampf und befürworten selbstverständlich auch eine Zensur bei ehrverletzenden und verleumderischen Inseraten UND LESERBRIEFEN! In dieser Hinsicht stellt die SVP URI mit Erstaunen fest, dass gewisse Übergriffe resp. Diffamierungen gegen Gusti Planzer resp. die SVP – die hauptsächlich in LESERBRIEFEN daher kamen – toleriert wurden und offenbar schon heute in gewissen Köpfen nicht mehr präsent sind. Dies stimmt die SVP nachdenklich. Hiermit verbinden wir die Hoffnung, dass die Verlegerschaft resp. die Redaktionen diesem „Treiben“ in Zukunft ein Ende setzt.

SVP URI

Für Fragen und Auskünfte:

Robert Indergand, Präsident Wahlkommission
Telefon 079 578 69 78

Für Fragen und Auskünfte:

Landrat Gusti Planzer, Präsident SVP URI
Telefon 078 892 81 41

Versand an:

mail@urnerwochenblatt.ch; redaktion@neue-uz.ch; regilu@srdrs.ch; erwin.haas@tagesanzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@blick.ch; karin.portmann@srf.ch; zentralschweiz@srf.ch;
redaktion@radiocentral.ch; m.merki@nzz.ch; newsredaktion@sunshine.ch; redaktion@radio-
pilatus.ch; redaktion@tele1.ch; newsdesk@20minuten.ch

**Pressemitteilung****der SVP URI vom 17. November 2011 zum Ständeratswahlkampf**

SVP URI führt in allen Belangen einen fairen Wahlkampf

Aufgrund einiger persönlicher Rückmeldungen sowie Vorwürfen in Leserbriefen möchten wir zum Wahlkampfverhalten der SVP URI folgendes festhalten:

1. Die SVP URI führt einen fairen Wahlkampf. Der Aufruf zu einem fairen Wahlkampf wurde seitens der Wahlkommission parteiintern allen WahlhelfernInnen kommuniziert.
2. Alle offiziellen Werbemassnahmen (Inserate und dergleichen) der SVP URI sind auch mit deren Logo gekennzeichnet.
3. Die Parteileitung und die Wahlkommission möchte klarstellen, dass die SVP URI nicht die Urheberschaft der Inserate des "Komitees für eine wirksame Vertretung Uris in Bern" ist.

SVP URI



Pressemitteilung

der SVP URI vom 3. Oktober 2011 zur Zerstörung der SVP-Wahlplakate und Wahlblache

Unbekannte zerstören SVP-Wahlplakate und Wahlblache

Die SVP URI hat vor wenigen Wochen einen breitgefächerten Themenwahlkampf zu den Ständeratswahlen lanciert. Mit viel Engagement und grossem Aufwand werden jeweils die Plakate und erstmals auch eine Wahlblache an verschiedenen privaten Standorten im ganzen Kanton angebracht. Immer wieder kommt es vor, dass die SVP-Wahlplakate von irgendwelchen demokratiefeindlichen Personen zerstört werden. Nun hat die Zerstörungswut offenbar die Wahlblache beim Kreisel Gotthardstrasse - Klausenstrasse getroffen. Mittels eines Messers wurde SVP-Ständeratskandidat Gusti Planzer regelrecht geköpft.

Die SVP URI hat für ein solches unfaires, zerstörerisches und demokratiefeindliches Verhalten absolut kein Verständnis und verurteilt diesen Vandalismus aufs Schärfste. Wer seinem politischen Gegner nicht mit Respekt begegnet und vor Sachbeschädigungen nicht zurückschreckt, schadet unserem Staat, ist demokratiefeindlich und disqualifiziert letztlich sich selbst.

Wir sind uns durchaus bewusst, dass die Standpunkte der SVP URI nicht immer von allen geteilt werden, trotzdem sollte es zum Verständnis eines jeden von uns gehören, dass andere Meinungen respektiert und zugelassen werden. Schliesslich steht es jedem/r UrnerIn frei, am 23. Oktober nicht unseren Ständeratskandidaten Gusti Planzer zu wählen.

Die SVP URI lässt sich dadurch aber nicht entmutigen. Wir stehen zu unserem engagierten und qualifizierten Ständeratskandidaten und zu unseren Standpunkten für einen starken Kanton Uri und stehen ohne Wenn und Aber für eine selbstbewusste Schweiz ein. Die Stärkung unserer Familien und des Bauernstandes sowie Lösungen beim Asylchaos liegen uns ebenfalls am Herzen.

Die SVP URI ruft die Vandalen dazu auf, in Zukunft auf solche unfairen, zerstörerischen und demokratiefeindlichen Aktionen gegenüber den Plakaten und Wahlblachen der SVP zu verzichten.

SVP URI